

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Forschungsgegenstand	11
1.2 Forschungsstand	15
1.3 Methodisches Vorgehen	21
2. Das Pressewesen in Flensburg	27
2.1 Rahmenbedingungen	27
2.1.1 Pressepolitik und Zensurmechanismen	27
2.1.2 Wirtschaftliche und soziale Hintergründe	32
2.1.3 Lokale Rezeptionsbedingungen für die Presse	35
2.2 Erscheinungsformen und regionale Ausprägung	40
2.3 „Der neue Mensch“	42
2.4 „Flensburgsches Wochenblatt für Jedermann“	46
2.4.1 Das äußere Erscheinungsbild	46
2.4.2 Der Herausgeber und seine Mitarbeiter: Geistliche als Zeitschriftenmacher	48
2.4.3 Die Programmatik: Das „Geschäft des Aufklärens und Beglückens“	51
2.5 Das Informationsangebot zwischen Sensationsberichterstattung und Alltagsroutine	53
2.5.1 Revolution oder Reform: Historisch-politische Akzentuierungen ..	54
2.5.2 Bildung und Brauchbarkeit: Aufklärungspädagogik und Sozialfürsorge	58
2.5.3 Volksfeste, Geselligkeit und Bürgersinn	62
2.5.4 Anzeigen	64
2.5.5 Sprache, kommunikative Gattungen und soziale Funktion	66
2.6 Resümee	70
3. Das Pressewesen in Braunschweig	72
3.1 Rahmenbedingungen	72
3.1.1 Pressepolitik und Zensurmechanismen	72
3.1.2 Wirtschaftliche und soziale Hintergründe	76
3.1.3 Lokale Rezeptionsbedingungen für die Presse	81
3.2 Erscheinungsformen und regionale Ausprägung	84
3.3 Die „Braunschweigischen Anzeigen“	86

3.4	Die „Rothe Zeitung“	92
3.4.1	Das äußere Erscheinungsbild	92
3.4.2	Der Herausgeber: Ein Landgeistlicher als Zeitungsmacher	93
3.4.3	Die Programmatik: Das Angenehme und das Nützliche	95
3.5	Das Informationsangebot zwischen Sensationsberichterstattung und Alltagsroutine	98
3.5.1	Vom Türkenkrieg zum „Franzosen=Krieg“	99
3.5.2	Bildung und Brauchbarkeit: Naturerkenntnis und Naturbeherrschung	105
3.5.3	Sprache, kommunikative Gattungen und soziale Funktion	109
3.6	Strukturen der Leserschaft	114
3.7	Resümee	117
4.	Das Pressewesen in Schaumburg-Lippe	119
4.1	Rahmenbedingungen	119
4.1.1	Pressepolitik und Zensurmechanismen	119
4.1.2	Wirtschaftliche und soziale Hintergründe	121
4.1.3	Lokale Rezeptionsbedingungen für die Presse	126
4.2	Der „Schaumburg=Lippische Kalender“	131
4.3	„Schaumburg Lippische Landesanzeigen“	136
4.3.1	Das äußere Erscheinungsbild	136
4.3.2	Die Herausgeber: Staatsdiener als „Anzeigenmacher“	138
4.3.3	Die Programmatik: „Zur Bequemlichkeit und zum Nutzen des Publikums“	140
4.4	Das Informationsangebot zwischen Sensationsberichterstattung und Alltagsroutine	142
4.4.1	Nachrichtenvermittlung im Spannungsfeld zwischen Lokalkolorit und Weltereignissen	143
4.4.2	Bildung und Brauchbarkeit: Normierung des Essens und Furchtbekämpfung	148
4.4.3	Alltagskriminalität	150
4.4.4	Anzeigen	153
4.4.5	Sprache, kommunikative Gattungen und soziale Funktion	155
4.5	Resümee	160
5.	Das Pressewesen in Kurhannover	162
5.1	Rahmenbedingungen	162
5.1.1	Pressepolitik und Zensurmechanismen	162
5.1.2	Wirtschaftliche und soziale Hintergründe	167
5.1.3	Lokale Rezeptionsbedingungen für die Presse	171
5.2	Erscheinungsformen und regionale Ausprägung	180
5.3	Die „Fliegenden Blätter“	183

5.4 Die „Hannöverischen politischen Nachrichten“	187
5.4.1 Das äußere Erscheinungsbild	187
5.4.2 Staatsdiener als Herausgeber	189
5.4.3 Die Programmatik: Eine „ruhige, angemessene Darstellung der Begebenheiten“	192
5.5 Das Informationsangebot zwischen Sensationsberichterstattung und Alltagsroutine	193
5.5.1 Der Revolutionskrieg 1792-1795	193
5.5.2 Sprache, kommunikative Gattungen und soziale Funktion	199
5.6 Resümee	204
6. Versuch eines vergleichenden Resümees	206
7. Das Publikum der norddeutschen Presse am Ende des 18. Jahrhunderts	211
7.1 Lesefähigkeit und Lesebedürfnis	211
7.2 Formen der lokalen Presseversorgung	218
7.3 Presselektüre im gesellschaftlichen Kontext	231
7.4 Konturen der Leserschaft	248
8. Wissensvermittlung und Disziplinierung in der regionalen Presse	255
9. Schluß	263
10. Abbildungen	267
11. Abkürzungen	289
12. Quellen und Literatur	289
12.1 Ungedruckte Quellen	289
12.2 Gedruckte Quellen	291
12.3 Sekundärliteratur	298
13. Register	325